

## Wer will, der kann

### Das Karlsruher Seniorenorchester sucht neue Mitglieder

BNN – „Schauen Sie doch, bitte, einmal auf dem Speicher oder im Schrank nach, wo Ihre Trompete geblieben ist. Oder Ihre Klarinette (Posaune, Oboe, Flöte, Geige, Cello, Kontrabass und so weiter). Warum? Ganz einfach: Sie sollen damit Musik machen. Warum? Ganz einfach: Um damit Ihren Altersgenossen ein wenig Freude zu bereiten!“

So begann ein Artikel, der am 11. Juni 1976 veranlasst durch H.G. Oekelmann von der Sozial- und Jugendbehörde Karlsruhe in den Badischen Neuesten Nachrichten erschien. Dieser und weitere Auftritte in anderen Medien hatten großen Erfolg: Sie führten zur Gründung des Seniorenorchesters Karlsruhe, das nun mit großen Schritten auf sein 50-jähriges Bestehen zugeht.

Unter der Leitung Ute Münchgesang proben ungefähr 40 Mitglieder jeden Mittwochmorgen ab 9.30 Uhr im Anne Frank Haus der Stadt Karlsruhe. Das Repertoire ist breit: von der Klassik, über Opern, Operetten bis hin zu Musicals und Filmmusik. „Schon das konzentrierte und gleichzeitig entspannte Miteinander in den Proben ist ein Gewinn und ist wunderbar. Es bringt einfach Lebensfreude“, sagt eine der Flötisten.

Dieses Statement zeigt, dass es nicht nur darum geht „Altersgenossen eine Freude“ zu machen, sondern auch sich selbst. Aber das Seniorenorchester macht auch anderen eine Freude, denn Höhepunkte des gemeinsamen Musizierens sind immer wieder die öffentlichen



**Für sich und andere: Höhepunkte des gemeinsamen Musizierens sind für das Seniorenorchester die öffentlichen Auftritte, die oft Benefizkonzerte sind.** Foto: Seniorenorchester

Konzerte. In diesem Jahr gab das Orchester bereits drei, das letzte am 18. Oktober in der Karlsruhe in Durlach. Häufig sind es dann Benefizkonzerte und so ist das Seniorenorchester im dreifachen Sinn gewinnbringend: für die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Musizierenden und die von den Spenden Partizipierenden. Die letzten beiden Konzerte waren ein Bei-

trag zum Projekt Spendensymphonie zur Beschaffung eines neuen Konzerttügels für das Badische Konservatorium, denn das Seniorenorchester ist seit 2019 Teil dieser Musikschule.

„Auch wenn Musik bekanntlich jung hält, scheidet in einem Seniorenorchester immer wieder ein Mitglied altersbedingt aus, weshalb wir dauerhaft neue

Mitglieder suchen“, wirbt der Vorsitzende des Vereins des Seniorenorchesters, Wolfgang Hansen. Voraussetzung für eine Teilnahme an den Proben und den Konzerten sei nicht der Seniorenstatus, sondern das Spielen eines Instrumentes. Dass sich das Orchester schon erkennbar verjüngt hat, belegt nicht nur seine Dirigentin sondern auch der Blick auf das Orchester: Inzwischen sind auch Berufstätige und in Rentezeit befindliche Personen mit dabei. „Wir freuen uns über neue Mitglieder in allen Instrumententeilen, sei es bei den Streichern, sei es den Blasinstrumenten“ so die Dirigentin Ute Münchgesang. „vor allem fehlen uns ein Schlagwerk, Posaunen und Oboen. Es sind sogar zum Teil Probennstrumente vor Ort vorhanden.“

Eines der Markenzeichen des Seniorenorchesters ist, dass ambitionierte Profimusiker gemeinsam mit ehemaligen Profis spielen. Eine Bratschistin berichtet, dass sie als Schülerin Bratsche gespielt, aber während ihrer Zeit ihre Berufstätigkeit als Ärztin und als Mutter von drei Töchtern pausiert habe. Im Ruhestand habe sie wieder Bratschenunterricht genommen und sei durch ihren Bratschenlehrer, der auch im Orchester spielt, zum Seniorenorchester gekommen. Ein schöner Beleg dafür, dass der 1976 in den BNN enthaltene Aufruf noch heute und hoffentlich auch zukünftig Wirkung hat.

#### Service

[www.seniorenorchester-karlsruhe.de](http://www.seniorenorchester-karlsruhe.de)